

ORTSMITTE

## Aystetter sollen ein Wörtchen mitreden

**CSU, SPD und Grüne initiieren Bürgerbegehren zur Zentrumsgestaltung. Ziel: Bebauungsplan soll geändert werden** *Von Petra Krauss-stelzer*


 Gefällt mir
 
 Teilen
 
 0


 Twittern
 
 0


 +1
 
 0


 i


Wie soll Aystettens Mitte rund um die ehemalige Metzgerei Rössle (im Bild der ehemalige Haupteingang und der Vorplatz) künftig aussehen? Darüber ist eine Debatte entbrannt.

Foto: Florian Rußler

Die geplante Bebauung des ehemaligen Rössle-Grundstücks und damit verbunden die Frage nach der Gestaltung von Aystettens Mitte halten den Ort in Atem. Der Erfolg der ersten vor Kurzem organisierten Unterschriftensammlung der [CSU](#) im Verbund mit SPD/Grünen hat nun die Gemeinschaft aus CSU, SPD und Grünen doch bewogen, ein Bürgerbegehren in Angriff zu nehmen. Dafür wurden, bestätigte CSU-Rat Axel Weisbach, noch einmal eigens mit dem Ziel des Bürgerbegehrens Unterschriften gesammelt.

Bereits bei der ersten Unterschriftenaktion im Rahmen einer Info-Veranstaltung von CSU, [SPD/Grüne](#) machten mehr als 300 Aystetter ihr Interesse an einer Änderung des Bebauungsplans „Östliche Hauptstraße“ deutlich. Ein daraufhin von

der CSU-Fraktion gestellter Antrag, der die Bebauungsplanänderung und eine Veränderungssperre zum Inhalt hat, wird dann auch auf der kommenden Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 26. März, offiziell beraten. Das aktuelle Bürgerbegehren allerdings befindet sich nicht auf der Tagesordnung.

Es hätten insgesamt 349 Bürger die Intention des Bürgerbegehrens unterzeichnet, informierte CSU- Fraktionschefin Ulrike Steinbock. Diese Anzahl an Unterschriften reicht bei rund 3000 Einwohnern in Aystetten für einen Antrag zum Bürgerbegehren. Die Bürger könnten im Rahmen eines Bürgerentscheids darüber abstimmen, ob sie für die Änderung des Bebauungsplans „Östliche Hauptstraße“ und den Erlass einer Veränderungssperre sind.

Für das Bürgerbegehren konnten CSU sowie SPD/Grüne einen prominenten Aystetter Bürger ins Boot holen. Karl-Heinz Müller (SPD), ehemaliger Gemeinderat und Landtagsabgeordneter, zeichnet zusammen mit Theo Seitz, bis vor Kurzem

CSU-Ortsverbandsvorsitzender, als Vertreter für das Bürgerbegehren verantwortlich. Stellvertreter von Theo Seitz ist Ulrich Wiedemann, neuer CSU-Ortsverbandsvorsitzender, Stellvertreter von Karl-Heinz Müller ist Arthur Nendse, bis Mai 2014 Gemeinderat der Grünen.

Der geltende Bebauungsplan „Östliche Hauptstraße“ sehe eine so intensive Bebauung, wie sie im Bauantrag von Bauträger Thomas Puschak geplant ist, nicht vor, wird das Bürgerbegehren begründet. Unter anderem soll die nördliche Baugrenze um 15 bis 17 Meter überschritten werden. Wie berichtet, hat der Gemeinderat mit den Stimmen der Freien Wähler mehrheitlich dem Projekt bereits zugestimmt und dafür mehrere Befreiungen erteilt. Jetzt liegt der Antrag dem Landratsamt zur Genehmigung vor.

Über eine Änderung des Bebauungsplans könnte, so die Initiatoren des Bürgerbegehrens, eine „dörfliche Siedlungsstruktur“ sichergestellt und Aystettens Ortsmitte attraktiv gestaltet werden. Sei der Bebauungsplan geändert, sei allerdings eine Veränderungssperre erforderlich. Nur so könne „die Schaffung von vollendeten Tatsachen während des Bebauungsplanverfahrens verhindert werden“, heißt es in der Begründung zum „Bürgerbegehren Ortsmitte“.

Zwar steht der Antrag der CSU, SPD/Grüne auf Bebauungsplanänderung und Erlass einer Veränderungssperre auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung – das Bürgerbegehren als solches befindet sich jedoch nicht unter den Tagesordnungspunkten. Über die Zulässigkeit eines Bürgerentscheids habe der Gemeinderat aber „unverzüglich, spätestens innerhalb eines Monats, zu entscheiden“, erklärt Axel Weisbachs. Das Bürgerbegehren „Aystetter Mitte“ sei der Verwaltung am 17. März übergeben worden. Die April-Sitzung des Gemeinderats ist erst für den 23. April angesetzt.

Bürgermeister Peter Wendel wollte auf Nachfrage unserer Zeitung zum Thema Bürgerbegehren keine Stellungnahme abgeben.

40,- Euro sparen zur Einführung: Samsung Galaxy Tab S inkl. Zugang zu Webseite, Mobilportal und e-Paper.

---

 Gefällt mir  0  Twittern  0  g+1  0 